

ohne FME

Studienordnungen 1.5

veröffentlicht am: 18.02.2011

Fakultät für Verfahrens- und Systemtechnik

2. Satzung zur Änderung der Studienordnung für die Masterstudiengänge Verfahrenstechnik, Umwelt- und Energieprozesstechnik, Molekulare und strukturelle Produktgestaltung und Wirtschaftsingenieurwesen für Verfahrens- und Energietechnik in der Fassung vom 07. April 2008

Auf Grundlage des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (HSG-LSA) vom 5. Mai 2004 (GVBl. LSA S. 256) zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung hochschulrechtlicher Vorschriften vom 16. Juli 2011 (GVBl. LSA S. 436) hat die Fakultät für Verfahrens- und Systemtechnik folgende Satzung zur Änderung der Studienpläne beschlossen:

Artikel I

Änderung des Regelstudienplanes Verfahrenstechnik

- Umbenennung von Fächern

alt	neu
Strömungsmechanik II	Dynamik komplexer Strömungen
Reaktionstechnik II	Reaktionstechnik in mehrphasigen Systemen

Änderung des Regelstudienplanes Umwelt- und Energieprozesstechnik

- Entfernung von Fächern

alt	neu
Technische Risiken	entfällt

Änderung des Regelstudienplanes Molekulare und strukturelle Produktgestaltung

- Umbenennung / Änderung und Entfernung von Fächern

alt	neu
Produktcharakterisierung: Spektroskopie und Strukturanalyse	Produktcharakterisierung: Struktur - Eigenschafts - Beziehungen
Formulierungstechnik	Produktfunktionalisierung: Moderne Materialien
Projektarbeit oder 6 Wochen Industriepraktikum	entfällt

Änderung des Regelstudienplanes Wirtschaftsingenieurwesen für Verfahrens- und Energietechnik

- Umbenennung / Entfernung von Fächern

alt	neu
Energiemanagement	entfällt
Anlagensicherheit	Anlagenbau
Technische Wahlpflichtfächer (mind. 9 SWS)	Technische Wahlpflichtfächer (mind. 12 CP)
Wirtschaftswissenschaftliche Wahlpflichtfächer (mind. 12 SWS)	Wirtschaftswissenschaftliche Wahlpflichtfächer (mind. 12 CP)

Artikel II

Die Prüfungspläne der Masterstudiengänge VT, UEPT, MSPG und WVET ändern sich analog.

Artikel III

Die Satzung findet auf alle Studierenden Anwendung, die ab dem Sommersemester 2011 an der Universität Magdeburg in den Masterstudiengängen Verfahrenstechnik, Umwelt- und Energieprozesstechnik, Molekulare und strukturelle Produktgestaltung und Wirtschaftsingenieurwesen für Verfahrens- und Energietechnik immatrikuliert sind.

Artikel IV

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Verwaltungshandbuch der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Verfahrens- und Systemtechnik vom 29.06.2010 und der Genehmigung durch den Senat der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg vom 20.10.2010.

Magdeburg,01.11.2010

Prof. Dr. K. E. Pollmann
Rektor
der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Anlage
Studienpläne Masterstudiengänge

Modul	SWS	CP	1. Sem.		2. Sem.		3. Sem.	
			SWS	CP	SWS	CP	SWS	CP
Pflichtfächer:								
Systemverfahrenstechnik	3	5	3	5				
Dynamik komplexer Strömungen	3	5	3	5				
Transportvorgänge in dispersen Feststoffsystemen	3	5	3	5				
Simulation mechanischer Prozesse	3	5	3	5				
Reaktionstechnik in mehrphasigen Systemen	3	5	3	5				
Pflichtfächer	15	25	15	25				
Wahlpflichtfächer	20-24	25-30	0-6	5-0	20-24	20-30		
Nichttechnische Fächer		5-10		0-5		10-0		
Masterarbeit*	20 Wochen	30						30
Summe CP	-	90		30		30		30

* Die Masterarbeit kann begonnen werden, wenn 30 CP erreicht worden sind (§ 14 (1) Prüfungsordnung).

Studienplan Master Umwelt- und Energieprozesstechnik

Modul	SWS	CP	1. Sem.		2. Sem.		3. Sem.	
			SWS	CP	SWS	CP	SWS	CP
Pflichtfächer:								
Thermische Prozesstechnik	3	5	3	5				
Energietechnik (2 Kernfächer)	6	10	3	5	3	5		
Umwelttechnik (2 Kernfächer)	6	10	3	5	3	5		
Pflichtfächer	15	25	9	15	6	10		
Wahlpflichtfächer (Schwerpunktfächer)	20-24	25-30	4-12	5-15	8-20	10-20		
Nichttechnische Fächer		5-10		0-10		10-0		
Masterarbeit*	20 Wochen	30						30
Summe CP	-	90		30		30		30

* Die Masterarbeit kann begonnen werden, wenn 30 CP erreicht worden sind (§ 14 (1) Prüfungsordnung).

Studienplan Master Molekulare und strukturelle Produktgestaltung

Modul	SWS	CP	1. Sem.		2. Sem.		3. Sem.	
			SWS	CP	SWS	CP	SWS	CP
Pflichtmodule								
Produktfunktionalisierung: Metallorganik und homogene Katalyse	3	5	3	5				
Produktfunktionalisierung: Wirkstoffe für die Pharmaindustrie	3	5	3	5				
Produktfunktionalisierung: Moderne Materialien	3	5			3	5		
Produktcharakterisierung: Struktur-Eigenschafts- Beziehungen	3	5			3	5		
Chemisches Vertiefungspraktikum	6	5	0-6	0-5	6-0	5-0		
Pflichtmodule	18	25	6-12	10-15	6-12	10-15		
Wahlpflichtmodule	20-25	30		10-20		10-20		
Nichttechnische Fächer		5		0-5		5-0		
Masterarbeit*	20 Wochen	30						30
Summe CP	-	90		30		30		30

* Die Masterarbeit kann begonnen werden, wenn 30 CP erreicht worden sind (§ 14 (1) Prüfungsordnung).

Studienplan Master Wirtschaftsingenieurwesen für Verfahrens- und Energietechnik

Modul	SWS	CP	1. Sem.		2. Sem.		3. Sem.	
			SW	CP	SWS	CP	SWS	CP
Pflichtfächer: Anlagenbau	3	5	5 3	5				
Energietechnik (WPF Kernfächer)	3	5	3	5				
Materialflusstechnik und Logistik	4	5	4	5				
Business Decision Managing	3	6			3	6		
Operations Research	4	6			4	6		
Pflichtfächer	17	27	10	15	7	12		
Technische Wahlpflichtfächer (mindestens 12 CP)	9-15			8		9		
und Wirtschaftswissenschaftliche Wahlpflichtfächer (mindestens 12 CP)	8-15			7		9		
Masterarbeit*	20 Wochen	30						30
Summe CP		90		30		30		30

* Die Masterarbeit kann begonnen werden, wenn 30 CP erreicht worden sind (§ 14 (1) Prüfungsordnung).

Die Technischen Wahlpflichtfächer können aus den Katalogen der Studiengänge Verfahrenstechnik sowie Umwelt- und Energieprozesstechnik gewählt werden.

Die Wirtschaftswissenschaftlichen Wahlpflichtfächer können aus dem Katalog der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft gewählt werden. Eine Absprache mit dem Fachberater des Studienganges wird empfohlen.

Kernfächer Energietechnik

	SWS	CP
Heizungs-, Lüftungs-, Klimatechnik	3	4
Verbrennungstechnik	3	4
Kernreaktoren	2	4
Brennstoffzellen	3	4
Fluidenergiemaschinen	3	4
Regenerative Energien	3	4

Kernfächer Umwelttechnik

	SWS	CP
Abwasserreinigung und Klärschlamm Entsorgung	3	4
Umweltbiotechnologie	3	4
Chemie Wasser, Boden, Luft	3	4
Aufbereitungstechnik und Recycling	3	4
Transportvorgänge in dispersen Feststoffsystemen	3	4

Als Pflichtfächer müssen drei Kernfächer gewählt werden, wobei aus dem Bereich Energietechnik und Umwelttechnik jeweils mindestens ein Fach gewählt werden muss.

Die übrig bleibenden Fächer können auch als Wahlpflichtfach gewählt werden.